

BARBARA KLEMM / STEFAN MOSES

Eröffnung: Do, 23. Oktober 2014 / 19 Uhr

24. Oktober 2014 bis 18. Januar 2015

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg

**MKM Museum Küppersmühle
für Moderne Kunst**
Philosophenweg 55
47051 Duisburg (Innenhafen)
www.museum-kueppersmuehle.de
Telefon 02 03/ 30 19 48 -10/ -11
Telefax 02 03/ 30 19 48 -21
office@museum-kueppersmuehle.de

Mit Barbara Klemm und Stefan Moses präsentiert die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. im MKM Museum Küppersmühle zwei Fotografen, die auf ihre jeweils ganz eigene Art das Politik- und Zeitgeschehen, das Leben in Deutschland und andernorts über Jahrzehnte fotografisch begleitet haben. Barbara Klemm (*1939) war 40 Jahre für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* unterwegs, die sie mit ihren Fotografien entscheidend prägte. Stefan Moses (*1928) erreichte durch seine Reportagen für den *Stern*, die *Neue Zeitung* und für *Magnum* ein breites Publikum. Bei beiden steht der Mensch im Vordergrund, das Portrait ist ihre Königsdisziplin. Die Ausstellung im MKM versammelt jeweils rund 200 ihrer Arbeiten.

„Barbara Klemm und Stefan Moses im MKM – das ist eine Entdeckungsreise in die aktuelle Zeitgeschichte. (...) Beide – Klemm und Moses, jeder für sich und unabhängig voneinander – haben mit der Kamera Personen und Ereignisse von hohem historischem Wert festgehalten und in ihre individuelle, völlig unterschiedliche Sprache übersetzt, die sich durch inszenierte Reduzierung auszeichnet. (...) Stefan Moses verkörpert mit seinem Werk wie kein anderer die Soziologie der Deutschen, während einige der Aufnahmen von Barbara Klemm für das fotografische Gedächtnis der bundesrepublikanischen Gesellschaft stehen.“, so MKM-Direktor Walter Smerling.

Barbara Klemm kann mit einem einzigen Bild Geschichten erzählen – mit einer Intensität und in einer Dichte wie kaum jemand sonst. In dem weitaus überwiegenden Teil ihrer Fotografien geht es um den Menschen und darum, wie er lebt. Klemms Bildern ist alles Plakative fremd und man fragt sich angesichts der unaufdringlich erscheinenden Aufnahmen oft, wie die Fotografin es fertig bringt, mit ihrer Kamera ohne viel Aufhebens anwesend zu sein. In der Ausstellung im Museum Küppersmühle steht eine große Gruppe von Künstlerporträts im Zentrum, darunter einige Künstler, die auch in der Sammlung Ströher im MKM vertreten sind: Joseph Beuys, Ulrich Erben, K.O. Götz, Candida Höfer, Anselm Kiefer, Imi Knoebel, Gerhard Richter, Emil Schumacher. *„Die Ausstrahlung der Porträtierten ist das entscheidende Moment auf den Künstlerfotografien von Barbara Klemm: jener kleine Augenblick, in dem das Innere eines Menschen doch kurz nach außen findet – als Geste, als Blick, als Körperhaltung.“*, erläutert Stefan Koldehoff (Katalogautor) und führt weiter aus: *„Attribute sind überflüssig, Inszenierungen finden auf diesen Fotografien nicht statt.“* Darüber hinaus sind Werkgruppen zum Thema „Menschen im Museum“ und „Kunstwerke“ von Barbara Klemm zu sehen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn

Tel 0228-934 55 -18 / Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de +++ www.museum-kueppersmuehle.de/presse

Bereits seit einem halben Jahrhundert sind Deutschland und die Deutschen das große Thema von Stefan Moses. Seine beeindruckende Serie der Emigranten versammelt über 100 Porträts von Persönlichkeiten, die ihre Heimat nach 1933 aus Angst vor dem Terror der Nationalsozialisten verlassen mussten. Ergänzt wird diese Werkgruppe durch Fotografien von Menschen, die kurz vor und nach der Wende auf mehreren Reisen durch die DDR entstanden sind. Mit den häufig vor einem grauen Tuch fotografierten Einzelpersonen und kleinen Gruppen korrespondieren Momentaufnahmen, die Stefan Moses gleichsam im Vorübergehen mitgenommen hat: Sprüche auf Mauern, übermalte Plakate und Schilder, ganz direkte Äußerungen derjenigen, die den Abschied von einer alten Zeit und den Aufbruch in eine neue Zeit miterlebt haben. *„Zuallererst sind in jedem Fall den Fotos der Emigranten ebenso wie den Ostdeutschen Porträts und den Parolen und Schriftbildern die politischen Verhältnisse hinzuzudenken: Stefan Moses ist daran vordringlich und ausdrücklich interessiert, diese Aufmerksamkeit für gesellschaftliche Zustände und ihre Bedeutung für den Einzelnen zeichnet ihn besonders aus.“*, würdigt Katalogautor Peter Iden die Moses' Arbeit.

Die Doppelausstellung im Museum Küppersmühle verzichtet bewusst auf die direkte Gegenüberstellung der Arbeiten dieser beiden Fotografenpersönlichkeiten, vielmehr hebt sie die Unterschiedlichkeit in der fotografischen Herangehensweise hervor. So geben die ersten beiden Ausstellungsräume den zurückhaltenden Portraits, Museumsbildern und Aufnahmen von Kunstwerken in- und außerhalb musealer Orte von Barbara Klemm viel Raum zur Entfaltung. Der Rundgang durch das fotografische Werk von Stefan Moses, der im Gegensatz zu Barbara Klemm alle seine Bilder inszeniert, gleichzeitig in Serien denkt und arbeitet, ist dichter anlegt und in thematische Gruppen gefasst. Unter ihnen befindet sich z.B. die der „Philosophen“ mit Portraits von Theodor W. Adorno und Ludwig Marcuse, aber auch die Serie „Menschen im Wald“, die eine Vielzahl unterschiedlicher Persönlichkeiten in den Fokus nimmt: Heinz Berggruen, Willy Brandt, Golo Mann, Herbert Wehner u.v.m. Der Serie der Ostdeutschen Portraits und den bereits erwähnten korrespondierenden Begleitaufnahmen von Moses ist der Abschluss des Rundgangs gewidmet. Allein im Kubus im Eingangsbereich erfolgt eine vorsichtige Zusammenführung anhand weniger ausgewählter Aufnahmen der beiden Fotografen. Dort bietet sich dem Besucher gleichzeitig die Möglichkeit, sich anhand von Publikationen von und über Barbara Klemm und Stefan Moses intensiv in deren Leben und Werk einzulesen.

Organisation

Die Ausstellung „Barbara Klemm / Stefan Moses“ ist ein Projekt der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Kurator der Ausstellung ist Andreas Bee.

Sponsoring

Das Museum Küppersmühle ist eines der wenigen Privatmuseen in Deutschland und kann seine regelmäßigen Wechselausstellungen nur aufgrund der bereitwilligen Unterstützung von Privatleuten und Unternehmen in die Tat umsetzen. Die Ausstellung „Barbara Klemm / Stefan Moses“ im MKM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn

Tel 0228-934 55 -18 / Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de +++ www.museum-kueppersmuehle.de/presse

wurde ermöglicht durch das große Engagement des Bankhauses Sal. Oppenheim und von Evonik Industries, das wir an dieser Stelle in besonderer Weise hervorheben möchten. Beiden Unternehmen gilt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit unser herzlicher Dank.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog mit Beiträgen von Peter Iden, Alexander Kluge, Stefan Koldehoff und Walter Smerling [272 Seiten, 238 Illustrationen, 29,- Euro Museumsausgabe, Nimbus. Kunst und Bücher, ISBN: 978-3-03850-007-0].

Pressebilder

Pressebilder zugänglich zum Download unter:

<http://www.museum-kueppersmuehle.de/presse/pressebilder/barbara-klemm-stefan-moses/>

Die honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung.

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg
T 0203 30 19 48 -10/-11, F 0203 30 19 48 -21
office@museum-kueppersmuehle.de
www.museum-kueppersmuehle.de

Öffnungszeiten:

Mi 14-18 Uhr

Do bis So und Feiertage 11 – 18 Uhr

Kinder unter sechs Jahren Eintritt frei.

Duisburger Bürgerinnen und Bürger erhalten jeden Donnerstag gegen Vorlage des Personalausweises freien Eintritt.

Führungen jeden Sonntag um 15 Uhr sowie nach Vereinbarung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn

Tel 0228-934 55 -18 / Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de +++ www.museum-kueppersmuehle.de/presse